



DIE EUROBUS-LESERREISENDEN bei herrlichem Reisewetter vor dem Mont-Saint-Michel.

Fotos: Silvia Jaster



BEIM BESUCH des Wasserschlosses Château de Carrouges.



Bus-Chauffeur Oliver Schauer vor dem MAN Lion's Coach von OMR Mario Röttgen.

## EUROBUS LESERREISE

## Schmuckstücke der Normandie

### Mit Touren Service Schweda und Atout France unterwegs von Rouen bis Mont-Saint-Michel

(EB) „Versteckte Schmuckstücke der Normandie“ – und natürlich ihre bekannteren Sehenswürdigkeiten haben die 41 Teilnehmer der EuroBus Leserreise für sich neu entdeckt. Unter der bewährten Leitung von Frankreich-Kenner Touren Service Schweda und Atout France nahm man interessante Sehenswürdigkeiten unter die Lupe, die von den meisten der mitreisenden Bus- und Gruppenreiseveranstalter aus ganz Deutschland zum ersten Mal besichtigt wurden. Kombiniert mit absoluten Highlights der Normandie wie dem Mont-Saint-Michel und Rouen, der „Stadt der 1000 Kirchtürme“, wurde ein rundum stimmiges Reiseprogramm erlebt, das die „EuroBus'ler“ begeisterte.



WOHLVERDIENTE RAST nach interessanten Besichtigungen.

Im komfortablen MAN Lion's Coach von OMR Mario Röttgen (Untersteinach) wurde die Gruppe von Busfahrer Oliver Schauer umsichtig zu den einzelnen Zielen chauffiert. Gestartet wurde mit einem absoluten „Muss“ einer Normandie-Reise: Rouen, wo man viel über die Geschichte der legendären Johanna von Orléans, die in dieser Stadt 1431 zum Tode verurteilt und verbrannt wurde. Weniger bekannt und gerade deshalb einen Abstecher wert: die einzige Stecknadelmanufaktur Frankreichs, in der man die Produktion hochwertiger Stecknadeln bestaunen konnte.



AUF „TAUCHSTATION“ mit U-Boot Besichtigung in Cité de la Mer.



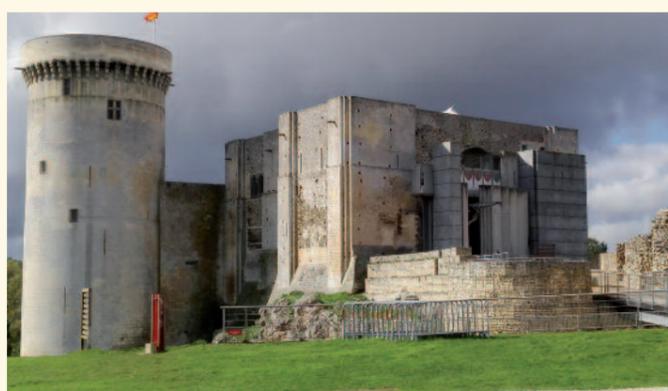
STIPPVISITE in der Glockengießerei.

#### Geschichte der Normandie

Normannische Geschichte hautnah wurde in der Burg von Falaise vermittelt, Geburtsort des Normannen-Königs Wilhelm der Eroberer. Neuere Geschichte wird im Mémorial de Falaise erzählt, das einen emotionalen Einblick in das Leben der Zivilbevölkerung im Zweiten Weltkrieg gibt. Das Mémorial wurde an authentischer Stelle errichtet: im August 1944 kam es bei Falaise zur letzten „Kesselschlacht“ in der Normandie zwischen den Alliierten und der deutschen Wehrmacht.



MONT-SAINT-MICHEL bei Ebbe.



WILHELM DER EROBERER wurde in der Burg von Falaise geboren.

Ebenfalls einen Abstecher wert und absolut sehenswert – das Château de Carrouges. Zur Entspannung nach all diesen interessanten Besichtigungen empfiehlt sich der Thermalkurort Bagnoles-de-l'Orne mit seinen Angeboten.

Maritim wurde es in Cherbourg und der faszinierenden Cité de la Mer mit dem größten begehbaren U-Boot Europas („Le Redoutable). Im ehemaligen Transatlantik-Schiffshafen tauchten die Besucher im wahrsten Sinne des Wortes ein in die Geheimnisse der Tiefsee. Im riesigen Meerwasser-aquarium konnte man über 3000 tropische Fische bestaunen.

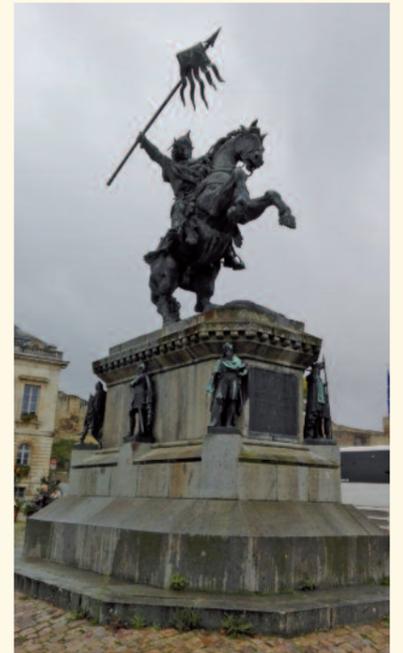
Ein weiteres Schmuckstück der Normandie: die Glockengießerei Cornille Havard in Villedieu-les-Poêles, wo man vieles über dieses beeindruckende Handwerk erfuhr: Die Glocken von Notre Dame in Paris wurden in der Normandie gegossen.

#### Höhepunkt Mont-Saint-Michel

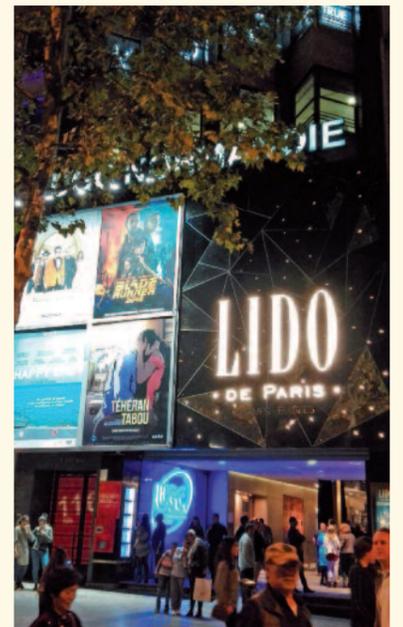
Der Mont-Saint-Michel als die berühmteste Sehenswürdigkeit der Normandie durfte natürlich bei dieser Infotour nicht fehlen. Als Fachbesucher erhielten die Teilnehmer einen Überblick über die Neuigkeiten aus der Region Normandie und Bretagne sowie über das Angebot des Centre des Monuments nationaux.

#### Grande Finale im Lido

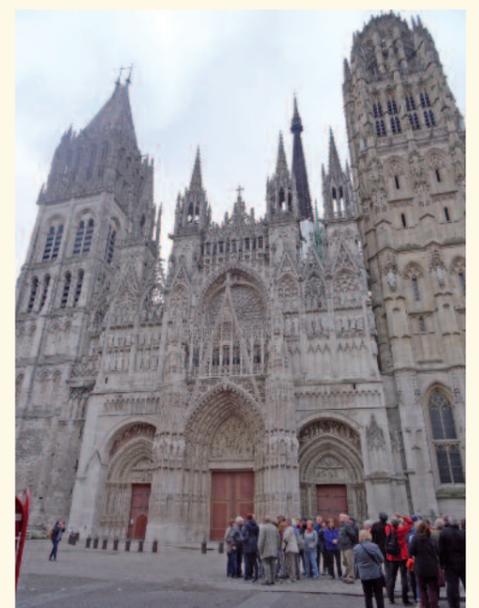
Abgerundet wurde diese ereignisreiche Reise auf der Rückfahrt mit einem Besuch des Lido de Paris bei einem herrlichen Cabaret-Revue Abend. Ein wohlgelungener Abschluss mit einem Grande Finale unter dem Eiffelturm an der Seine!



REITERDENKMAL vor dem Museum Falaise.



ZUM ABSCHLUSS der Reise ins Lido de Paris.



ÜBERWÄLTIGEND – die Kathedrale von Rouen.